

Transkult. Perspekt. afrikanischer Kunst/Geschichte (FU Berlin)

Karin Gludovatz

Transkulturelle Perspektiven afrikanischer Kunst/Geschichte
Universitätsvorlesung

Kunsthistorisches Institut, Koserstraße 20, 14195 Berlin, HS B
Dienstags 18.00-20.00 Uhr

Die Etablierung der Kunstgeschichte als universitäre Disziplin und die Institutionalisierung des Kunstmuseums erfolgten zeitgleich mit der europäischen Okkupation des afrikanischen Kontinents. Die Kunstproduktion Afrikas und der afrikanischen Diaspora wurde aus dem kunsthistorischen Kanon ausgegrenzt, als das "Andere", "Primitive" deklariert und mithin marginalisiert. Die Frage nach den Konsequenzen dieser engen Verbindung von Fach- und Kolonialgeschichte und die Tatsache, dass die Kunstproduktion afrikanischer Provenienz ein wesentlicher Bestandteil des zeitgenössischen Kunstgeschehens ist, motivieren diese Vorlesungsreihe. Es gilt, die Diskurse zu hinterfragen, in denen sich eine kategoriale Vorstellung des "Afrikanischen" gebildet und verfestigt hat und sie in eine ideologiekritische Perspektive zu rücken. Dies setzt eine Analyse der Wahrnehmung und Verhandlung kultureller Differenz voraus und stellt weiterhin zur Diskussion, in welchen Relationen sich bestimmt, was jeweils Kunst, ästhetisches Objekt oder ästhetische Erfahrung genannt werden kann. Mit der Pluralität der Perspektiven vervielfältigen sich die Kunst/Geschichten und leisten so dem Bewusstsein für "Multiple Modernities" Vorschub.

Di, 22. April 2008 Christian Kravagna (Wien)
Travelling Africa: Das Motiv der Reise
in der afrikanischen Moderne

Di, 29. April 2008 Sylvester Okwunodu Ogbachie (Santa Barbara)
The Historical Life of Objects:
Ethnography, African Arts
and the Challenge of Contemporaneity

Di, 06. Mai 2008 Julien Enoka-Ayemba (Berlin)
"Nollywood", die Videofilmfabrik aus

Nigeria: Zwischen Autonomie, Empowerment und Kritik

Di, 13. Mai 2008 Robert Farris Thompson (New Haven)

Staccato Incandescence: The Shared

Aesthetic Organizing

Principles of Afro-Atlantic Music,

Dance and Art

Di, 20. Mai 2008 Yacouba Konaté (Abidjan)

Dakar Biennale: Stakes and Controversies

Di, 27. Mai 2008 Joseph Adandé (Cotonou)

Experiencing Art: The African Way

Di, 03. Juni 2008 Viktoria Schmidt-Linsenhoff (Trier)

"Negerkunst" in Deutschland. Hannah

Höch, Carl Einstein und Sigmar Polke

Di, 10. Juni 2008 Gabriele Genge (Düsseldorf)

Bild und Artefakt in der afrikanischen

Konzeptkunst

Di, 17. Juni 2008 Elizabeth Harney (Toronto)

Stories of Avant-gardism and

Contemporary Practice

Di, 24. Juni 2008 Chika Okeke-Agulu (University Park)

The Art Society and the Making of

Postcolonial Modernism in Nigeria

Di, 01. Juli 2008 Salah M. Hassan (Ithaca)

African Modernism: Global Modernities

and the Logic of Inseparability

Di, 08. Juli 2008 Lydia Haustein (Berlin)

Von "Africa Shox" zu "Windowlicker" und

die Stereotypisierung afrikanischer Kulturen

Di, 15. Juli 2008 Hans Ulrich Obrist (London)

A Protest against Forgetting

Drei Abende zum afrikanischen Film in Zusammenarbeit mit dem Kino

Arsenal: 21. Mai, 19.00 Uhr / 18. Juni, 21.00 Uhr / 16. Juli, 21.00 Uhr.

Programm: www.fdk-berlin.de/arsenal

Eine Veranstaltung des Kunsthistorischen Institutes der Freien

Universität Berlin in Kooperation mit der Professur für Postcolonial

Studies,

Akademie der bildenden Künste Wien

Quellennachweis:

ANN: Transkult. Perspekt. afrikanischer Kunst/Geschichte (FU Berlin). In: ArtHist.net, 01.04.2008. Letzter Zugriff 22.12.2024. <<https://arthist.net/archive/30301>>.